

#### Abonnementsspreis

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierfachjährig 4 Mf., bei zweimaliger täglich Rücksellung ins Jahr 4 Mf. Durch die Post bezogen für Zeitungs- und Zeitungs-Abonnement: vierfachjährig 4 Mf., Direkte tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich 4 Mf.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags 6 Uhr.

#### Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

#### Filialen:

Otto Stumm's Kärtner, (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Katharinenstraße 14, zeit. und Sonntags 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorlehr.

Nr. 662.

Mittwoch den 28. December 1892

86. Jahrgang

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des Leipziger Tageblattes wolle man das Abonnement auf das I. Quartal 1893 baldgefällig erneuern.

Der Abonnementsspreis beträgt wie bisher pro Quartal 4 Mf. 50 Pf., incl. Bringerlohn für zweimaliges tägliches Zutragen 5 Mf. 50 Pf., durch die Post bezogen 6 Mf.

In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure, sowie

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königplatz 7 und Universitätstraße 1.

Herner kann in nachfolgenden Ausgabestellen das Leipziger Tageblatt — zum Preise von 4 Mf. 50 Pf. für das I. Quartal 1893 — abgeholt werden:  
Kreuzstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung.  
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung.  
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung.  
Frankfurter Straße 11 Herr Ernst Mros, Colonialwarenhandlung.  
Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung.  
Marschnerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft.  
Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung.

Beiter Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung  
in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18.  
- Connwitz Frau Fischer, Hermannstraße 28, 1. Etage.  
- Gohlis Herr Th. Fritzsche, Mittelstraße 5.  
- Lindenau Herr E. Gutberlet, Cigarren-Handlung, Markt 22.  
- Neustadt Herr F. Heber, Eisenbahnstraße 1.

Peterkirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei.  
Pfaffendorfer Straße 1 Herr Fritz Weber, Colonialwarenhandlung.  
Maurisches Wäschchen 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung.  
Mauritzer Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung.  
Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung.  
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung.  
Wortstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr G. Janke, Colonialwarenhandlung.

in Plagwitz Herr M. Grätzmann, Hochsachsche Straße 7a.  
- Meudnitz Herr W. Fugmann, Marschallstraße 1.  
- - Herr Bernh. Weber, Müzengeschäft, Leipziger Straße 6.  
- Thonberg Herr R. Häntsch, Reichenhainer Straße 58.  
- Volkmarsdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Nussholz-Auction.

Donnerstag, den 2. Januar 1893, fallen von Vermittlung 9 Uhr an im Verkäuferkreis Connewitz die auf dem Weinhofplatz in Platz 7a, dem sogenannten "Rückhof", auftretenden Nussholzäger, als:  
ca. 20 Eichen- Blöcke 22-118 m. Höhenl. u. 2,5-9 m. Länge,  
- 42 Weißbuchen- 25-48 - - 3-7,5 - -  
- 8 Ahorn- 19-24 - - 4-6 - -  
- 13 Eichen- 22-38 - - 3-9,5 - -  
- 23 Hölzer- 18-60 - - 5-13 - -  
- 16 Linden- 19-30 - - 4,5-8 - -  
- 1 Birkenbaum-Riegel- 29 - - 4 - -  
- 1 Apfelbaum- 35 - - 4,5 - -  
jeweils 13 Eichen- und Ahorn-Schirhölzer

wie den im Termin öffentlich auszuhängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Weinhofplatz verlast werden.

Zusammensetzung: auf dem Weinhofplatz im sogenannten "Rückhof" an der hohen Brücke an der Goethestraße bei Connewitz.

Leipzig, am 21. December 1892.

Das Rathaus-Direktorium.

### Nussholzauction.

Donnerstag, den 2. Januar 1893, fallen von Vermittlung 9 Uhr an auf dem Weinhofplatz in Platz 7a des Connewitzer Verkäuferkreises zwischen den Städten-Grenzen und der östlichen Anzahlung zweifachzeitig verlast werden.

Zusammensetzung: auf dem Weinhofplatz an der neuen Brücke im sogenannten "Rückhof".

Leipzig, am 16. December 1892.

Das Rathaus-Direktorium.

### Nuss- und Brennholz-Auction.

Donnerstag, den 2. Januar 1893, fallen von Vermittlung 9 Uhr an auf dem Weinhofplatz in Platz 7a des Burgauer Verkäuferkreises zwischen den Städten-Grenzen und der östlichen Anzahlung zweifachzeitig verlast werden.

Zusammensetzung: auf dem Weinhofplatz an der neuen Brücke im sogenannten "Rückhof".

Leipzig, am 16. December 1892.

Das Rathaus-Direktorium.

### Bekanntmachung.

Die Deichkraft des nördlichen Deichabschnitts betragt in der Zeit vom 19. bis 26. Dezember 1892 im Regelmässigen Betrieb 150 Stunden künstlichen Dienstes, das 18. Jede der Deichkraft der deutschen Körnerkasse von 50 Millionen Riesenmühle.

Das spezifische Gewicht soll sich im Mittel auf 0,4388.

Leipzig, am 27. December 1892.

Das Rathaus-Direktorium zu den Gasanstalten.

### Ausschachtungs-Arbeiten.

Wit des Ausschachtungs-Arbeiters für den Neubau der Universität auf dem Kreis des Paulinums soll herkömmlich vorgezogen werden.

Unternehmer, welche sich darum bewerben wollen, können die aufgestellten Bedingungen nach Ausschlag-Bewertung gegen Ertragung von 1 Mf. bei dem Universitäts-Rendanten in Leipzig nehmen.

Die ausgeschriebenen und normalkonservativen vorgelegten Bewilligungen sind verliehen und mit der Rendantur: "Ausschachtungs-Arbeiters zum Universitäts-Rendanten" vereinbart.

30. December 1892, Nachmittag 5 Uhr.

im Universitäts-Hausamt abgeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar 1893 an ihre Anträge abzugeben.

Die Bewilligungen stehen bis zum 15. Januar



**Gummi-Schuhe und -Stiefel** (sieht St. Petersburger),  
**Gummi-Eleganze,**  
**Gummi-Gasseleche bei**

**Arnold Reinhungen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.  
**Aetiongesellschaft für Fuhrwesen,**

32 Neukirchhof 32.

Mit sich mit einem festen Bestande von 80 engl. Pferden und 120 dir. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem vorzühl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentlich, monatl., halbjährl. und läßt bei billigster Berechnung.

**Gummi-Waaren-Bazar**

10 Petersstraße 10.

**Gummische und Pelzstiefeletten.**

**Gummi-Gasseleche.**

**Gummi-Eleganze für Herren und Damen.**

**Hermann Scheibe,**

**Brief-Couvert-Fabrik,**

Kurprinzstrasse 1,

1867.

Lager und Ausfertigung von

**Couverts** in allen gewünschten Größen.

**Beerdigungsanstalt „Friedrich“** Beerdigungsanstalt 29, Neukirchhof 29.

**Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefeletten.**

Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

**Dannemora-Werkzeugmaschinen,** alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL-, STAHBLECH-, COMPRI, blanke TRANSMISSIONS-, WELLEN, etc., sowie sämtl. Fahrzeuge des GUNSONWERK, Marsdorf-Buckau, bei **Eduard Dünkelborg**,

LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.

Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

**„M. Ritter“** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Alte Leipziger Strasse 10.

Reportage. Sonntag, den 29. December. Nachmittag 3 Uhr: Beerdigungsfeier zu ermächtigten Freien: Die Seben haben.

Abend 7 Uhr: Liebesgruß.

Die Direction des Stadt-Theaters.

**Schläge**, Crinoline, Wallnähte, Schneide, Elastizität, Siegur, Spindel, Röcke, Westen, ...

\* \* \* Sieglade — Mr. Kramer vom Stadt-Theater in Magdeburg als Gast.

Unschätzbar: Fri. Even.

Schlag der Handlungen: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hausegg's. — 2. Aufzug: Wildes Gelände. — 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Gebirgsberges des Braunwaldberges.

Der Verfall wird durch ein von der Bühne gegebenes

Glockensignal angezeigt.

Noch leben Aufzüge findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Die erste Dekoration „Das Innere der Wohnung Hausegg's“ ist von Herrn Dekorationsmeister F. Lüdemeyer in Coburg, die zweite „Wildes Gelände“ von Herrn Dekorationsmeister Peter hier, die letzte „Auf dem Gipfel eines Gebirgsberges“ von Herrn Dekorationsmeister J. Sautin in Wien angefertigt.

Die Maschinen wurden eingehend von J. Tief, Oberzeichnermeister des Coburger Stadttheaters, — Tempel- und Befehlungsgeräte unter Leitung des Inspectors August Wenz.

Die sämtlichen Kostüme, Waffen und Requisiten nach den

Originalzeichnungen des Professors C. U. Döpler — Waffen und Requisiten aus dem Atelier der Hoftheater-Kleidermacher Schneider und C. Götz in Berlin.

Torte à 60 gr. an der Seite und bei den Kapuzellen.

Eine angenehme Erfrischung der Seele und Tidung dries Werke an der Seite zum Preis von 50 Pf., sowie Walzgerüste

oder durch die Wahl zum „Ring des Ritterungen“ zum Preis von 10 Pf.

Einzel — Preise.

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Reportage. Sonntag, den 29. December (354. Abonnement-Bestellung). 2. Serie, rot: Das Diavolo. Einzel 1/2 Uhr.

Beerdigungsanstalt 2. Serie, rot: Das Diavolo. Einzel 1/2 Uhr.

### Altes Theater.

Wittich, den 29. December 1892.

Eintrag 3 Uhr.

### Weihnachtsspiel zu ermächtigten Freien.

Die sieben Bären.

phantastisches Weihnachtsspiel nach der Gottschee bearbeitet in 6 Bildern von Oskar Höller. Preis von 10 Pfennig.

### Gruselige Freie.

Einzel 1/2 Uhr. Abend 3 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eintrag 7 Uhr.

### 17. Vorstellung in goldenen Freien.

Othello, der Mohr von Venedig.

Inszenierung in 5 Bildern von Schauspieler.

Rück der Tieflands Übertragung.

Regie: Meissner-Dörkert.

Vorzeige:

Der Teufel von Venetia . . . . . Herr Goetze.

Desdemona, Senator . . . . . Herr Kreuse.

Portia, I. Vermählte des Brabantio . . . . . Herr Kreuse.

Emilia, II. Vermählte des Brabantio . . . . . Herr Kreuse.

Clotilde, Heilige . . . . . Herr Kreuse.

Jago, sein Häuptling . . . . . Herr Kreuse.

Othello, ein junger Venezianer . . . . . Herr Kreuse.

Montano, Statthalter von Cosenz . . . . . Herr Kreuse.

Desdemona, Brabantio's Tochter . . . . . Herr Kreuse.

Emilia, Jago's Frau . . . . . Herr Goetze-Desdemona.

Frider. Senator . . . . . Herr Kreuse.

Frider. Dr. . . . . Herr Kreuse.

Frider. Ratsoje . . . . . Herr Kreuse.

Ein Herz . . . . . Herr Kreuse.

Ein Sohn . . . . . Herr Kreuse.

Senatoren, Offiziere, Chorleute, Dötzen und Dienst. Volk.

Natrionen, Gefolge sc.

Scena: Im ersten Aufzug in Brautig; dann in Opern.

Rück des 2. Akt findet eine längere Pause statt.

(Dritte) Preise.

Einzel 1/2 Uhr. Abend 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Die Walküre.

Wittich, den 29. December 1892.

Unters. 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

II.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

III.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

IV.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

V.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

VI.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

VII.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

VIII.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

IX.

### Die Walküre.

Erster Tag auf der Bühne. Der Ring des Nibelungen" in drei

Aufführungen von Richard Wagner.

Regie: Eduard-Engelbert Goldberg — Direction: Kapellmeister Voit.

Verleihen:

Einzel 1/2 Uhr. Abend 6 Uhr.

(353. Abonnement-Bestellung, 1. Serie, grün.)

Der Ring des Nibelungen.

X.</p



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 662, Mittwoch, 28. December 1892. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

— Prediger Dr. v. Soden hat mit den Worten der Weihnachtserkündigung „Der Frieden auf Erden“ ein Wort vom Streit um das Apostolikum erheben lassen (Berlin, 1. Haft), das gerade in der Weihnachtszeit Beachung verdient. Es weist darin auf den eigentlichen Kern des Christenthums hin, der an die große Säule des apostolischen Glaubensbekenntnisses nicht loslösbar gebunden sei. Schrift verwirbt er die Repräsentanten, die über Professor Hartmann und seine Stellung zum Apostolikum den Stand brechen.

„So heißt es“, schreibt er, „dass man im Namen der Gläubigen oder der „Gemeinde“ oder der „Kirche“ reden. Wer, so mögliche der Betrachter sich doch fragen, gibt ihm ein Recht dazu? Ist bei uns Evangelische die Gemeinde? Betrifft es die Betrachter die Gläubigen? Oder sind Sodas in Vollversammlungen der Mann der Kirche? Beharrt die Gläubigen nicht auf Gemeinde und Kirche? Sind sie Ungläubige, weil sie gewisse Einschätzungen aus dem Glauben oder gewisse Überlebensfragen über legitime oder illegitime Sicherheit annehmen? Hat man den Nach, alle die gemeinen Christen, die das Anbausungsrechte bestimmen, als nicht zur Kirche gehörig zu betrachten? Wie Evangelische haben diese Fassung, welche in Gläubigenjahren entstehen, als Gott und Jesu Christus allein, die entschieden über in Gemeinde und der Kirche. Und eine verdeckte Verbindung, welche über den paulinischen Satz: „Der Herr Jesus nicht ist der ist verkannt“, hinausginge, würde ihrer evangelischen Freude keine aufs Offenkundliche gestehen.“

Wir fürchten, dass auch dieser Ruf zum Frieden, der von warmer Liebe zu unserer evangelischen Kirche eingegeben ist, wirkunglos verhallen wird. Aber Bielen wird es doch erfreut sein, dass der Streit von Soden auf dasjenige Gebiet hinfürgeführt ist, auf dem allein eine Verhandlung möglich ist.

\* Aus dem rheinisch-westfälischen Industriebezirk, 25. December. Die Eisenbahnverwaltung beschäftigt nach der „S.“ in mehreren Städten des Bezirks, in denen die Wahlen sehr hoch und Wahlpläne glänzend sind, Arbeiterwohnungen zu errichten. In Oberhausen wird im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden.

Duisburg, 27. December. (Telegramm.) Der Landtagsabgeordnete für Duisburg, Mühlheim, Nienhöfen und Eissen, Friedrich Commerzienrat Bogen, ist der „Reichs- und Ruhestellung“ zu folge heute hier gestorben.

Bielefeld, 25. December. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete unseres Kreises, Reichsratsfidek. Seydel in Siegen, hat neuerdings an verschiedenen Orten des Wahlkreises Vorträge über die Tätigkeit des Landtags gehalten und dabei auch zur Militärvorlage Stellung genommen, indem er diese vom technischen Standpunkt aus für notwendig erklärt, aber angemessen der großen finanziellen Differenz, die man dem Volke bei vollständiger Annahme anstrengt, möglicherweise den Zweck anspricht, dass der Reichstag sie im vollen Umfang bewilligen könne.

\* Aus Baden, 25. December. Die Vorschläge, welche Oberlandesgerichtsrat Baer mit seiner von uns bereit erwähnten Broschüre zur Revision der badischen Verfassung machte, haben auf dem Bogen eines zwischenliegenden und weitgehenden Liberalismus. Direktor Wadenthal, Reform der ersten Kammer durch Aufhebung der Abstimmung und Einführung der Interessen-Berettigung (Großgrundbesitz, Handelsklassen und die sonst grössten Güter des Landes), former Integrationsvereinigung und möglichst Einflussnahmen, das sind im Großen und Ganzen die Grundzüge der von Baer vorgeschlagenen Revision. Das Alles wäre nun vielleicht recht gut und schön, wenn nur eben die Freien und Menschen unter uns wären, als sie wirklich wären. So aber, wie die Dinge bei uns liegen, dürften diese Vorschläge zwar den Besitz der landständischen Parteien, dagegen kaum die Zustimmung der Staatsregierung und der nationalliberalen Partei finden. Im Allgemeinen aber steht es in den weiteren Wahlkreisen auf einem lebhaften Interesse für die ganze Revisionssfrage. Die Militärvorlage, die Debatte und die wirtschaftlichen Gefände, das sind die drei Dinge, um welche sich die badische Bevölkerung zur Zeit beschäftigt; unter den Verhandlungen begegnen nun diejenigen, die direkt Wahlverfahren einer allgemeinen, namentlich mit Wahlimmunität auf Abschaffung der Wahlmännerabstimmung gerichteten Theilnahme. Eine Reform der ersten Kammer in der von Baer vorgeschlagenen Richtung würde allerdings viel Freunde finden, aber diese Frage ist nicht geziert, zur Wahlkampf oder zum Parteidienst erschwert zu werden. Dies ist um so weniger der Fall, als die Centrum-Partei einer solchen Reform kaum widerstehen wird, während doch eine Sammlung und Vereinigung aller liberalen Elemente gegen das Centrum der praktischen Hauptgesellschaft der Baierischen Schrift ist und die bevorstehenden Wahlen sich unter dem Zeichen eines Centrumkantums gegen die nationalliberale Kameradschaft vollziehen werden. Unter diesen Umständen dürfte der Protagonist der Verfassungs-Revision in Baden mehr eine dringende, noch überhaupt eine große Bedeutung beizulegen sein; namentlich aber wird man in ihr das richtige Mittel, um die gezeigten liberalen Brüder wieder zu vereinen, kaum erblicken können. (W. R. R.)

\* Stuttgart, 25. December. Während der Rat des Departements der anwaltigen Angelegenheiten in der Regel am wenigsten Neuerungen aufweist, enthält derseits dies Mal eine wesentliche Änderung: die Aufhebung der Gesandtschaft in Petersburg und damit eine Mindeeraugabe von 18.000 £, eine Summe, zu der im Erst kurz demerteilt ist, durch die Aufhebung der Gesandtschaft, welche entbehrlich geworden ist, wegfallen. Die Entbehrlichkeit der Gesandtschaft in Petersburg ist bekanntlich in den Jahren 1872 u. ff. im Stande des Deutschen bestanden worden. Der Posten wurde damals bestellt zum Theil auch im Hinblick auf die verwandtschaftlichen Verhältnisse zwischen dem württembergischen Residenzpalais und dem russischen Kaiser. Diese Gründe liegen nicht mehr vor. Nachdem die Regierung nun selbst den Posten für entbehrlich erklärt hat, kann dasamtbleiben, ob, von den Familienbeziehungen abgesehen, der Posten je begründet war. Die neue Statute macht aber, wie der „S. M. Welt“ ausführt, zur halben Stunde. Man kann noch vor Kurzem geglaubt, auch der Posten in Wien werde eingehen, zumal ja der vorherige Gesandt am seinen Abschied getreten haben soll. Der Wiener Posten erhielt jedoch wieder mit einem Beitrag von 21.730 Mark wie aus der Rücken des Posten mit einem Beitrag von 15.300 £. Der Posten in Wien war im Jahre 1872 mit 44 gegen 43 Stimmen angenommen worden, der in München mit 54 gegen 33. Es wird sich kein Grund anführen lassen, warum der Posten in Wien notwendig sein soll, wenn doch die Regierung selbst sagt, das die Gesandtschaft in Petersburg entbehrlich ist. Wiederum ist der Posten, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des Reiches Obhut durch die deutschen Gesandten geführt und vertreten. In dem ganzen Geiste der deutschen Verfassung, der einheitlichen Vertretung nach außen passen die Gesandtschaften der Einzelstaaten nicht. Wenn man in regierenden Kreisen in Bayern darüber anderthalb Monate, so findet auch wie Württemberger am besten, unter des







# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 662, Mittwoch, 28. December 1892. (Morgen-Ausgabe.)

## Offene Stellen.

### Stellenvermittlung für Ausländer durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen,

Ministerialamt 1. II. Fernsprach-Kontakt. 1892.

**Stellung erhält jeder überallhin**

zur Zeit der Bekanntmachung.

**Anschrift:** Berlin-Borsigstrasse 10.

**Telegraphen-Nr. 10000.**

**Telefon-Nr. 10000.**

**Telex-Nr. 10000.**

**Telex-Nr.**

Ein junger, statt. Student sucht ein kleines Garconlogis ab, bez. Schafft. Öffentl. u. Verkauf. n. Q. 128 Expedition d. St. erh.

Garcouf. gr. per 1. April, inn. Stube o. Küche. 120. m. St. G. A. 22. Röhr. 14.

Pünktlich zahlende, ältere, ruhige Leute suchen eine in der Dresdner Vorstadt oder innerer Stadt nahegelegene wohldichte Stube mit Kochküche nicht über 2 Treppen. Die überzahl. unter Q. 75 in der Exped. d. St.

Eine j. Kauffrau sucht in der Nähe des Wehrs eine aus. mögl. Zimmer mit zwei oder drei Fenstern. Gel. Offiziere mit Wohnung, welche unter W. 2000 in die Hütte d. St. geschafft werden.

Ein älterer Herr ohne Wohnung sucht ebenfalls bei jedem einzelnen Venen. Wohnung, ein einfaches, komfortables Studio. 120. m. Verkauf. n. Q. 70 in die Exped. d. St.

Gard. mögl. ältere Stube ab. Gel. Abt. m. St. erh. u. C. 5432 Rud. Mosse. etc.

Jungen auf. Brautjung. sucht mögl. Zimmer im Pr. v. 15. A. C. Q. 116 Exped. d. St.

Eine authentische Corporation sucht zu sofort oder ohne Januar ein freundliches

## Kneipzimmer

(40-60) Personen für 2 Abende in der Woche in nächster Nähe der inneren Stadt. Kosten unter Q. 67 in die Exped. d. St. geschafft werden.

Eine schönes geräumiges Schloß in Reichstraße 24 mit großen Schranken und einer damit durch besondere Treppe verbundene große erste Etage mit Ofen und zusammen oder getrennt zu vermieten.

Wege: Befestigung wohle man sich gleichfalls den Haussmann werden.

Räume: G. A. Koch, Rossmarkt 11, 1. Etage.

Während der Wohnung zu vermieten. Näheres beim Haussmann. Preis 1. Etage.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres beim Haussmann. Preis 1. Etage.

Windmühlenstraße 52

1. und 2. Etagen rechts, je mit Salon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, mit reichlicher Jukebox, confortabel eingerichtet, sehr vorzüglich sofort oder 1. April 1893 zu vermieten. Näheres durch den Haussmeister dargestellt. Sieg. 1. part.

## Geräumige Geschäftslocalitäten

mit Keller und überliefertem Kübel, für Speditions- und größere Warenabholzäthe besonders geeignet, sind in neueren Anfallshäusern. Theaterstraße 2, zum 1. April 1893 übertritt für jährlich 3500. M. zu vermietlichen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den verzeigenden Meister, Herrn Eduard Sander, wenden.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

**Grimmaische Str. 24 (Küller-Franz)**

Ist die 1. Etage als Geschäftslocal per 1. April zu vermieten. Näheres wenden zu erfassen.

## Neumarkt Nr. 20—22,

im neuen Neubauhaus der Anna Mey & Edlich, sind per sofort oder später die zweite u. vierte Etage zu vermieten. Besichtigung von 9—11 und von 4—6 Uhr.

2. Etage: Ein schöner Raum von 40 Meter Tiefe, ca. 380 Quadratmeter Boden-Inhalt, passend für ein Engros-Geschäft, Bank- oder Versicherungs-Institut, für Ausstellungszwecke oder für ein grosses photographisches Atelier.

4. Etage: Elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, davon 4 mit Parquetboden, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bäderküche, Keller und Bodenkammer.

**Förstrasse 4,** 2. Haus an der Fron., II. Et. als Geschäftslocal ab. Wohnung vom 1. April 1893, eine 2. Et. ist zu vermieten. C. H. Schulze, Fisch. Str. 9, I.

Eine schönes geräumiges Schloß in Reichstraße 24 mit großen Schranken und einer damit durch besondere Treppe verbundene große erste Etage mit Ofen und zusammen oder getrennt zu vermieten.

Wege: Befestigung wohle man sich gleichfalls den Haussmann werden.

Räume: G. A. Koch, Rossmarkt 11, 1. Etage.

Während der Wohnung zu vermieten. Näheres beim Haussmann. Preis 1. Etage.

**Große 1. Etage mit Veranda und Garten ab 1200. M. sofort oder später zu vermieten beim Haussmann Friedrich Winkler, Nr. 17.**

In verdeckter einer hdl. Holz-Wohnung, 1. Etage, 6 große R., 3 R., Küche, Keller u. Boden, Pr. 400. M. Schafft. 7, II. L.

Küche 2. Et., 3. Stock, Bäderküche, in einer freien, kein angrenzend, 1. Et. zum 1. Januar oder später für 350. M. zu vermieten.

Zwei Etagen, 1. Stock, 2. Stock, 3. Stock, 4. Stock, 5. Stock, 6. Stock, 7. Stock, 8. Stock, 9. Stock, 10. Stock, 11. Stock, 12. Stock, 13. Stock, 14. Stock, 15. Stock, 16. Stock, 17. Stock, 18. Stock, 19. Stock, 20. Stock, 21. Stock, 22. Stock, 23. Stock, 24. Stock, 25. Stock, 26. Stock, 27. Stock, 28. Stock, 29. Stock, 30. Stock, 31. Stock, 32. Stock, 33. Stock, 34. Stock, 35. Stock, 36. Stock, 37. Stock, 38. Stock, 39. Stock, 40. Stock, 41. Stock, 42. Stock, 43. Stock, 44. Stock, 45. Stock, 46. Stock, 47. Stock, 48. Stock, 49. Stock, 50. Stock, 51. Stock, 52. Stock, 53. Stock, 54. Stock, 55. Stock, 56. Stock, 57. Stock, 58. Stock, 59. Stock, 60. Stock, 61. Stock, 62. Stock, 63. Stock, 64. Stock, 65. Stock, 66. Stock, 67. Stock, 68. Stock, 69. Stock, 70. Stock, 71. Stock, 72. Stock, 73. Stock, 74. Stock, 75. Stock, 76. Stock, 77. Stock, 78. Stock, 79. Stock, 80. Stock, 81. Stock, 82. Stock, 83. Stock, 84. Stock, 85. Stock, 86. Stock, 87. Stock, 88. Stock, 89. Stock, 90. Stock, 91. Stock, 92. Stock, 93. Stock, 94. Stock, 95. Stock, 96. Stock, 97. Stock, 98. Stock, 99. Stock, 100. Stock, 101. Stock, 102. Stock, 103. Stock, 104. Stock, 105. Stock, 106. Stock, 107. Stock, 108. Stock, 109. Stock, 110. Stock, 111. Stock, 112. Stock, 113. Stock, 114. Stock, 115. Stock, 116. Stock, 117. Stock, 118. Stock, 119. Stock, 120. Stock, 121. Stock, 122. Stock, 123. Stock, 124. Stock, 125. Stock, 126. Stock, 127. Stock, 128. Stock, 129. Stock, 130. Stock, 131. Stock, 132. Stock, 133. Stock, 134. Stock, 135. Stock, 136. Stock, 137. Stock, 138. Stock, 139. Stock, 140. Stock, 141. Stock, 142. Stock, 143. Stock, 144. Stock, 145. Stock, 146. Stock, 147. Stock, 148. Stock, 149. Stock, 150. Stock, 151. Stock, 152. Stock, 153. Stock, 154. Stock, 155. Stock, 156. Stock, 157. Stock, 158. Stock, 159. Stock, 160. Stock, 161. Stock, 162. Stock, 163. Stock, 164. Stock, 165. Stock, 166. Stock, 167. Stock, 168. Stock, 169. Stock, 170. Stock, 171. Stock, 172. Stock, 173. Stock, 174. Stock, 175. Stock, 176. Stock, 177. Stock, 178. Stock, 179. Stock, 180. Stock, 181. Stock, 182. Stock, 183. Stock, 184. Stock, 185. Stock, 186. Stock, 187. Stock, 188. Stock, 189. Stock, 190. Stock, 191. Stock, 192. Stock, 193. Stock, 194. Stock, 195. Stock, 196. Stock, 197. Stock, 198. Stock, 199. Stock, 200. Stock, 201. Stock, 202. Stock, 203. Stock, 204. Stock, 205. Stock, 206. Stock, 207. Stock, 208. Stock, 209. Stock, 210. Stock, 211. Stock, 212. Stock, 213. Stock, 214. Stock, 215. Stock, 216. Stock, 217. Stock, 218. Stock, 219. Stock, 220. Stock, 221. Stock, 222. Stock, 223. Stock, 224. Stock, 225. Stock, 226. Stock, 227. Stock, 228. Stock, 229. Stock, 230. Stock, 231. Stock, 232. Stock, 233. Stock, 234. Stock, 235. Stock, 236. Stock, 237. Stock, 238. Stock, 239. Stock, 240. Stock, 241. Stock, 242. Stock, 243. Stock, 244. Stock, 245. Stock, 246. Stock, 247. Stock, 248. Stock, 249. Stock, 250. Stock, 251. Stock, 252. Stock, 253. Stock, 254. Stock, 255. Stock, 256. Stock, 257. Stock, 258. Stock, 259. Stock, 260. Stock, 261. Stock, 262. Stock, 263. Stock, 264. Stock, 265. Stock, 266. Stock, 267. Stock, 268. Stock, 269. Stock, 270. Stock, 271. Stock, 272. Stock, 273. Stock, 274. Stock, 275. Stock, 276. Stock, 277. Stock, 278. Stock, 279. Stock, 280. Stock, 281. Stock, 282. Stock, 283. Stock, 284. Stock, 285. Stock, 286. Stock, 287. Stock, 288. Stock, 289. Stock, 290. Stock, 291. Stock, 292. Stock, 293. Stock, 294. Stock, 295. Stock, 296. Stock, 297. Stock, 298. Stock, 299. Stock, 300. Stock, 301. Stock, 302. Stock, 303. Stock, 304. Stock, 305. Stock, 306. Stock, 307. Stock, 308. Stock, 309. Stock, 310. Stock, 311. Stock, 312. Stock, 313. Stock, 314. Stock, 315. Stock, 316. Stock, 317. Stock, 318. Stock, 319. Stock, 320. Stock, 321. Stock, 322. Stock, 323. Stock, 324. Stock, 325. Stock, 326. Stock, 327. Stock, 328. Stock, 329. Stock, 330. Stock, 331. Stock, 332. Stock, 333. Stock, 334. Stock, 335. Stock, 336. Stock, 337. Stock, 338. Stock, 339. Stock, 340. Stock, 341. Stock, 342. Stock, 343. Stock, 344. Stock, 345. Stock, 346. Stock, 347. Stock, 348. Stock, 349. Stock, 350. Stock, 351. Stock, 352. Stock, 353. Stock, 354. Stock, 355. Stock, 356. Stock, 357. Stock, 358. Stock, 359. Stock, 360. Stock, 361. Stock, 362. Stock, 363. Stock, 364. Stock, 365. Stock, 366. Stock, 367. Stock, 368. Stock, 369. Stock, 370. Stock, 371. Stock, 372. Stock, 373. Stock, 374. Stock, 375. Stock, 376. Stock, 377. Stock, 378. Stock, 379. Stock, 380. Stock, 381. Stock, 382. Stock, 383. Stock, 384. Stock, 385. Stock, 386. Stock, 387. Stock, 388. Stock, 389. Stock, 390. Stock, 391. Stock, 392. Stock, 393. Stock, 394. Stock, 395. Stock, 396. Stock, 397. Stock, 398. Stock, 399. Stock, 400. Stock, 401. Stock, 402. Stock, 403. Stock, 404. Stock, 405. Stock, 406. Stock, 407. Stock, 408. Stock, 409. Stock, 410. Stock, 411. Stock, 412. Stock, 413. Stock, 414. Stock, 415. Stock, 416. Stock, 417. Stock, 418. Stock, 419. Stock, 420. Stock, 421. Stock, 422. Stock, 423. Stock, 424. Stock, 425. Stock, 426. Stock, 427. Stock, 428. Stock, 429. Stock, 430. Stock, 431. Stock, 432. Stock, 433. Stock, 434. Stock, 435. Stock, 436. Stock, 437. Stock, 438. Stock, 439. Stock, 440. Stock, 441. Stock, 442. Stock, 443. Stock, 444. Stock, 445. Stock, 446. Stock, 447. Stock, 448. Stock, 449. Stock, 450. Stock, 451. Stock, 452. Stock, 453. Stock, 454. Stock, 455. Stock, 456. Stock, 457. Stock, 458. Stock, 459. Stock, 460. Stock, 461. Stock, 462. Stock, 463. Stock, 464. Stock, 465. Stock, 466. Stock, 467. Stock, 468. Stock, 469. Stock, 470. Stock, 471. Stock, 472. Stock, 473. Stock, 474. Stock, 475. Stock, 476. Stock, 477. Stock, 478. Stock, 479. Stock, 480. Stock, 481. Stock, 482. Stock, 483. Stock, 484. Stock, 485. Stock, 486. Stock, 487. Stock, 488. Stock, 489. Stock, 490. Stock, 491. Stock, 492. Stock, 493. Stock, 494. Stock, 495. Stock, 496. Stock, 497. Stock, 498. Stock, 499. Stock, 500. Stock, 501. Stock, 502. Stock, 503. Stock, 504. Stock, 505. Stock, 506. Stock, 507. Stock, 508. Stock, 509. Stock, 510. Stock, 511. Stock, 512. Stock, 513. Stock, 514. Stock, 515. Stock, 516. Stock, 517. Stock, 518. Stock, 519. Stock, 520. Stock, 521. Stock, 522. Stock, 523. Stock, 524. Stock, 525. Stock, 526. Stock, 527. Stock, 528. Stock, 529. Stock, 530. Stock, 531. Stock, 532. Stock, 533. Stock, 534. Stock, 535. Stock, 536. Stock, 537. Stock, 538. Stock, 539. Stock, 540. Stock, 541. Stock, 542. Stock, 543. Stock, 544. Stock, 545. Stock, 546. Stock, 547. Stock, 548. Stock, 549. Stock, 550. Stock, 551. Stock, 552. Stock, 553. Stock, 554. Stock, 555. Stock, 556. Stock, 557. Stock, 558. Stock, 559. Stock, 560. Stock, 561. Stock, 562. Stock, 563. Stock, 564. Stock, 565. Stock, 566. Stock, 567. Stock, 568. Stock, 569. Stock, 570. Stock, 571. Stock, 572. Stock, 573. Stock, 574. Stock, 575. Stock, 576. Stock, 577. Stock, 578. Stock, 579. Stock, 580. Stock, 581. Stock, 582. Stock, 583. Stock, 584. Stock, 585. Stock, 586. Stock, 587. Stock, 588. Stock, 589. Stock, 590. Stock, 591. Stock, 592. Stock, 593. Stock, 594. Stock, 595. Stock, 596. Stock, 597. Stock, 598. Stock, 599. Stock, 600. Stock, 601. Stock, 602. Stock, 603. Stock, 604. Stock, 605. Stock, 606. Stock, 607. Stock, 608. Stock, 609. Stock, 610. Stock, 611. Stock, 612. Stock, 613. Stock, 614. Stock, 615. Stock, 616. Stock, 617. Stock, 618. Stock, 619. Stock, 620. Stock, 621. Stock, 622. Stock, 623. Stock, 624. Stock, 625. Stock, 626. Stock, 627. Stock, 628. Stock, 629. Stock, 630. Stock, 631. Stock, 632. Stock, 633. Stock, 634. Stock, 635. Stock, 636. Stock, 637. Stock, 638. Stock, 639. Stock, 640. Stock, 641. Stock, 642. Stock, 643. Stock, 644. Stock, 645. Stock, 646. Stock, 647. Stock, 648. Stock, 649. Stock, 650. Stock, 651. Stock, 652. Stock, 653. Stock, 654. Stock, 655. Stock, 656. Stock, 657. Stock, 658. Stock, 659. Stock, 660. Stock, 661. Stock, 662. Stock, 663. Stock, 664. Stock, 665. Stock, 666. Stock, 667. Stock, 668. Stock, 669. Stock, 670. Stock, 671. Stock, 672. Stock, 673. Stock, 674. Stock, 675. Stock, 676. Stock, 677. Stock, 678. Stock, 679. Stock, 680. Stock, 681. Stock, 682. Stock, 683. Stock, 684. Stock, 685. Stock, 686. Stock, 687. Stock, 688. Stock, 689. Stock, 690. Stock, 691. Stock, 692. Stock, 693. Stock, 694. Stock, 695. Stock, 696. Stock, 697. Stock, 698. Stock, 699. Stock, 700. Stock, 701. Stock, 702. Stock, 703. Stock, 704. Stock, 705. Stock, 706. Stock, 707. Stock, 708. Stock, 709. Stock, 710. Stock, 711. Stock, 712. Stock, 713. Stock, 714. Stock, 715. Stock, 716. Stock, 717. Stock, 718. Stock, 719. Stock, 720. Stock, 721. Stock, 722. Stock, 723. Stock, 724. Stock, 725. Stock, 726. Stock, 727. Stock, 728. Stock, 729. Stock, 730. Stock, 731. Stock, 732. Stock, 733. Stock, 734. Stock, 735. Stock, 736. Stock, 737. Stock, 738. Stock, 739. Stock, 740. Stock, 741. Stock, 742. Stock, 743. Stock, 744. Stock, 745. Stock, 746. Stock, 747. Stock, 748. Stock, 749. Stock, 750. Stock, 751. Stock, 752. Stock, 753. Stock, 754. Stock, 755. Stock, 756. Stock, 757. Stock, 758. Stock, 759.

## Krystall-Palast. (A.-G.)

In der Alberthalle:

### Circus Variété.

Auftreten von nur Specialitäten I. Ranges.

**Neu! Frank Maura** Neu!

sensationeller mexikanischer Fuss-Equilibrist.

**The Dantes**, die elektrischen Flammenscheinen, sensationell, genannt die „teufelischen Höllengeister“, in ihren unglaublichen elektrisch-mysteriösen Experimenten.

**Carl Maxstadt**, Humorist, mit **Neuem Programm**.

**Bertel Lettrepp**, Knauster auf Vertical-Seilen. **Ganz Neue Production**.

**Bunth and Rudd**, Engländer Excentrique-Komiker.

**Sœurs Bono**, 2 Damen, Logognastikärrinnen, genannt die Töchter der Luft.

**Marietta di Dio**, Wiener Chansonneut-Diva.

**Wilhelm Hagenbeck's dressirte Löwengruppe**

(6 männliche Löwen),

vorgeführt durch den Dompteur Mocomo.

**Orchester: Die Capelle des Musikdirectors Herrn Curtius.**

Ohne Rauchen!

Anfang 8 Uhr.

### Preise der Plätze:

Fremden-Loge 3.6 — Logenloge 2.6 — Logentribüne 2.4  
Parquet numeriert an Tischen 1.4 50 — 1. Rang, numeriert 1.4 — II. Rang 75 — Galerie 50.

Billets können schon von Vormittage 10 Uhr an an der Tageskasse des Krystall-Palastes entnommen werden.

In der gut temperirten neuen Halle

### Militair-Concert

vom Musikkorps des K. S. 7. Inf.-Reg., Prinz Georg No. 106.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf. Datenkarten 3 Mk.

Auf Vereinskarten 10 Pf.

## Gewerbe-Ausstellung.

Eintritt 20 Pf. — Veränderter Inhalt. — Täglich geöffnet von 10 Uhr ab.  
Täglich verschiedene Motoren und Maschinen in Betrieb.

Mittwoch Nachmittag Handelsmäßiges und Handfertigkeit.

## Schwanenteich.

### Eisbahn.

Geöffnet bis 10 Uhr Abends.

Donnerstag, den 29. und Freitag, den 30. December 1892, von 7—10 Uhr Abends.

### Frei-Concert.

Karl Wachsmuth.

## Eisbahn Sportplatz. Eisbahn täglich geöffnet Sportplatz täglich geöffnet

Heute von 4 Uhr an Concert.

Ich gestatte mir den hochverehrten Besuchern des Sportplatzes mein Restaurant **dasselbst** aufs Beste zu empfehlen. Mein ehrigstes Bestreben wird es sein, alle mich beeindruckenden werthen Gäste möglichst zufrieden zu stellen und gut zu bewirthen.

Hochachtungsvollst.  
**F. H. Händler.**

## Eisbahn auf dem Rohrteich

an der Windmühle Schönefeld-Reudnitz, bei 20,000 Meter Städte, Will. Wustrau.

## Grosse Feuerkugel

Heute Abend gr. Concert.

G. Trautmann.

## Börsen-Keller, Grimmaische Str. 10.

Heute und folgende Tage

### echt Ungarisches Concert.

Direction: Königlicher Kapellmeister Nitra Nemes.

Anfang 7 Uhr.

## Römischer Hof, Mittelstr. 11.

Heute gr. Vocal-Concert

a. Tonkunst-Gesellschaft J. Bogner.

Noch nicht dagewesen! Staunenerregend!

**Neu!**

**1,000,000** **Neu!**

30 Seiter Str. 30 Seiter Str. Entrée frei.

Eine volle Million in bararem Gelde beschaffend, nur in Eisen-Mark-Städten in Silber auf einem Dosen zu sehen, nicht wie die schon früher aufgetheilte William Gold, Silber- und Goldmünze. Diese ist von einem Jahr leicht zu trennen.

H. Müller.

Heute Mittwoch Grosse Schlachtfest, sowie täglich reichhaltige Abendkarte. Täglich fröhliches Mittagstisch, Suppe u. ein Gericht 60 — Suppe und zwei Gerichte 90 — Lagerbier aus d. Oberhause ihres Komptoirwaren L. Lindemann, sowie Pilsener brau München sorgfältig.

Gose Kohinor — Gose Kohinor

F. L. Brandt.

**Kulmbacher Bierhallen,**  
Aug. Schwalbe, zur Brüderstraße 9.  
**ff. Biere. Specialität: Heringssalat.**

**Kulmbacher Brauhof,**  
Peterstraße 18, Part. u. 1. Etage.  
Heute Schinken in Brodteig. A. Kellitz.

**Ans. 19. I.**

**obligatorisch.**

**Zimmer. II. r.**

**am. 46. II.**

**Zeitung. 41. A. 80.**

**Ans. 1. I.**

**obligatorisch.**

**Zimmer. II. r.**

**am. 46. II.**

Täglich bei elektrischer Beleuchtung von Eintritt der Dunkelheit an:

## Eisbahn auf dem Sportplatz

an der Lindenauer Chaussee, dem Stuhlhurm gegenüber.

Mittwoch Nachmittag Concert von 4 Uhr an.

Eintritt zum Sportplatz 10 — Kinder in Begleitung Erwachsenen frei. für Benutzung der Eisbahn 20 — für Kinder (einschließlich Eintrittsgeld) 10 4

Brühl 42. Brühl 42.

## Gute-Quelle,

ältestes und renommiertes Spezialitäten-Theater Leipzig.

Bekannteste Beteckung. Parterre-Saal. Grossartige Ventilation.

Elite-Künstler-Vorstellung.

Auftreten von nur Specialitäten höheren Ranges.

Grösster Erfolg der unübertrefflichen Instrumental-Musiktheater.

**Max und Lilly Gläser, =**

sowie der vorzüglichen Arbra-Truppe.

**K. Seydel, =**

**Original-Dummar.**

Heute 1/2 Uhr. Eintritt 50 — Rö. Blätte 15 — Kons. u. Familienabends gültig.

**Tunnel** 6 — Damen und 3 Herren. Anfang 6 Uhr. H. Pritsch.

**Restaurant Richard Röser**

17 Königsplatz 17,

Ausschank der Dampfsbrauerei Zwenkau.

Vorzüglichen Mittagstisch, Suppe 2 Gerichte mit Kompost 1.6, 1 Gericht 1.00 — 60 —

Brüh und Abende gewünschten Stamm.

Heute Braunschweiger Kartoffelpüffer und Pfahlmuscheln.

Die Speisen sind meist warm und vorzüglich erledigt.

Waren Sie in Rom? — Ja!

Auch in Leipzig? — Nein.

Und da bin ich gekommen! — Nein.

Dann waren Sie nicht in Leipzig.

Diamant-Brau

eine Sonderbrau. Goldene Kugel, Parkstrasse 15.

Original-Münchner Bedienung.

M. Peppa.

## Restaurant Wildner,

Krammerstraße Nr. 3.

Heute Abend: Grosse Reheissen, à Port. 50 Pf.

Rehragoat mit Bayer. Knödeln 40 —

Täglich frische Solstein. Auflern, per Taf. 2.60 —

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glascolonnaden.

Johann Fröhlich, vis-a-vis dem Kratzelpark.

**Heute Aaleosse.**

Rimbacher Schörbel (J. W. Reichel).

**Erlanger Hof**, Heute Schinken im Brodteig.

Schloßgasse 6. 12—2 Mittagstisch. Biere. E. C. F. Schulze.

**Vereins-Bier-Halle,**

Königsplatz 2.

Heute Schlachtfest.

Tafel erwünscht ein höchstes Kulmbacher & Glas 15 — Bier 10 — Franz Pretsch.

ergebenst einzuladen

Ital. Garten.

Heute Schlachtfest.

Naumann's Restaurant, Rathausstr. 23. 1/2 — 9 Uhr. Weißbier.

Zill's Tunnel. Heute großes Schlachtfest.

Biere exquisit.

Prager's Biertunnel. Deutscher Schlachtfest.

Görlitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Deutsche Elsässer. — Gose hochseit.

Elsterthal L. Schleussig. Gose, sowie jeden Mittwoch.

Schweinstücken empfiehlt C. Andreas.

**Restaurant Reinh. Senf,**

Ede Lauer und Sohnstraße, nächst Kratzelpark.

empfiehlt eines ansehnlichen Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen zu kleinen Preisen.

Biere: Ede Lauer, S. Petri, Lüger, F. Böhme und Siebel & Co. sowie Dölln. Gose.

N.B. Ein freundliches Geschäftszimmer ist nach einige Tage frei.

Frästigen Mittagstisch mit Suppe 50 Pf.

empfiehlt von 12—2 Uhr.

Restaurant Lindemann, Ritterstraße 41.

Weinstuben zum alten Landsknecht

50 Windmühlstraße 50.

Kulmbacher Bierhallen.

Aug. Schwalbe, Brüderstraße 9. ff. Bier.

Speisefalle, Rathausstr. 19. Taf. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 1

## Bezirk-Verein der Nordvorstadt.

Die ordentliche Generalversammlung wird am 6. Januar Vormittag 10½ Uhr im Vereinslokal, Lüttstraße 7, großer Saal (Sollnrohl) abgehalten und findet Kasse für die Belebung an den Unternehmern bis 1. Januar einzutragen. Der Vorstand. J. B. Otto Winkler, Lüttstraße 8, I.

## Militair-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.

Wittnau, den 28. 12. Ueberh. 8 Uhr. Versammlung in der Centralhalle. Gleichzeitig bitten wir die geachten Mitglieder zur Teilnahme an der Verlobung unseres Kameraden Moritz Wilhelm Schröder sich Donnerstag, den 29. 12. Reden. 1½ Uhr, Sonntagabend 2. zahlreich einzutragen. Der Gesamtverstand.

## 30 Mk. Belohnung.

Gefunden ein graubrauner Peashirt mit neuem Halstuch. Gegen obige Belohnung abzugeben Gebühren 3.

## Entlaufen.

Österreichhändin, vgl. d. Ad. auf dem Vogel's Reithaus.

## Entlaufen.

Jugend, weißblaue Blätter, auf Jas. 1. Abzug. Abzugeben Röhrig & Knecht.

## Schwarze Rose.

mit rotem Halstuch, z. Schelle haben gekommen. Bitte gegen Don. u. Belegung, auch vor ungewöhnl. Tum. vor. Ich. Schäferk. 17, III. gelang zu lassen.

## Zugelaufen:

1. Jugend, braun, Kap., taucht weiß m. braun. Petersbergler, 3d. part.

Die Frau, Herr, Schröder im Winter. In ihrer Wohnung möglichste Bekämpfung nehme ich jetzt auf, um alle die von mir geschafften schweren Beleidigungen vor vollständig zuheben.

Ich Voren, überhin.

Für Buschendreher! Wer damit — ist. Kapellierung — ein Serviettoblatt (zwei im Raum) hört? Ich. an Haushältern & Bagier, hier, C. 1890.

## Welcher Schneidermeister

bestellt Beamten in der Stadt, bis 31. d. W. modernen Anzug g. 2 Mk. Kost. u. ferner Buschendreher? Abt. B. 18. Ad. Sonntag 7. Bernhardi-Haus, best. gef. Klemmer, 11, III. I.

Ein armer Busch, welcher aus der zweiten gekommen ist, bildet selbstende verschlossen um etwas abgelegte Taschen. Taschen unter Q. 25 in die Expedition dieses Blattes echein.

Eine Familie aus kleinen Stellen möchte einen feinen Bergungsverein beauftragt. Wenn Sieben unter Q. 127 in die Expedition dieses Blattes echein.

Die frühere Freigabe habe ich geglaubt annehmen zu dürfen und mich darüber gefestigt, doch das jetzige nachdrückende Gesetz kann ich nicht verhindern!

Ob. gelt. w. id. w. end. w. mt. Janus. p. f. b. m. ....

Morgen gefälliges Bellanmenfein. — Die Mitglieder werden uns zahlreiches Belohnen gebeten.

D. V.

Leipziger Schützen-Brüder-Verein. Heute Wittnau, d. 28. Dec. Abend 1½ Uhr. Hauptversammlung im Kreisstadtsaal. Der Vorstand.

## Verein Thalia.

Generalversammlung am 14. Januar 1893, Abend 9 Uhr.

Tagordnung: Geschäft. u. Gedenkfeier. Wiedergewöhnung des Nachwuchswerts. Bericht der aufzuhaltenden Vorstand- und Ausschussschreiber. Anträge der Ausschussschreiber. — Das Programm ist als geistliches und sänftliches

Uhrzeitenspiel dargestellt.

Leipzig, den 28. Decbr. 1892. der Vorst.

## Rollschuhclub „Merkur“.

### Mitglieder-Gesuch!

Dein. Verein, gestaltet aus Mittg. Bef. Stand (Ausläufe, Braume, Schießstätte), und Löschf. des Hause, aber groß. Unternehm. haben Freunde des ed. Sports a. Gehalt u. g. Bedarf. döll. ein. Der Verein bietet außer d. nachdrücklichen allgemeinen Rahmenbedenken mit Concert noch jährlich 4 große Konzerte. Ihre Beleidigung sehr empfindl. & auf. gern breit. Annahmen bei. max. gef. Bräustraße 1, I. zu richten.

2. V.

## Reklame.

Neujahrskarten in schöner Ausführung. Bich. Kahl. Nürnberger Str. 5.

**Garantie-Zahnbursten.** Die Blüte, deren Kosten im Gebrauch ausfallen, wird durch eine neue erfundene Max. Kraft, Nummer 18.

## Neue Bestimmungen für die Eisenbahnen Deutschlands.

¶ Nach Artikel 42 und 43 der Reichsverfassung waren für die Haupt-Eisenbahnen Deutschland unter dem 30. November 1885 sehr wichtige, allgemein gültige Bestimmungen als Bahnpolizei-Reglement und Signalordnungen erlassen worden. Der immer mehr sich steigende Verkehr hat zur Erhöhung der Sicherheit eine Revision dieser Bestimmungen erforderlich gemacht, und der Vereinsherr hat am 30. Juni d. J. beschlossen, an Stelle der 7 Jahre alten Bestimmungen vom 1. Januar 1885 neue zu legen, welche von dem Reichskanzler unter dem 3. Juli d. J. bekannt gegeben worden sind.

Unter dem 16. November d. J. haben die höchsten Ministerien der Finanzen, der Justiz und des Innern die Verordnung erlassen, welche die Einführung dieser Reichsbestimmung am 1. Januar d. J. auch für das Königreich Sachsen ansetzt.

Die Betriebsordnung für die Haupteisenbahnen Deutschlands, welche bestimmt ist, an Stelle des bisherigen Bahnpolizei-Reglements zu treten, behandelt in 6 Abschnitten: Bahnhalt, Unterhaltung und Bewachung der Bahn, Aufbau, Unterhaltung und Unterhaltung der Betriebsmittel, Handhabung des Verkehrs, Bestimmungen für das Publikum, Bahnpolizeibehörde und Aufsichtsbehörden, während weitere 2 Abschnitte Übergangs- und Ausnahmeverhältnisse, sowie Schlussbestimmungen enthalten.

Die Verordnung des Vorst. ist somit in diesen Abschnitten wie auch auch in den einzelnen Paragraphen wieder der General-

und werden die ersten 3 Abschnitte für das größere befreifende Publikum erst in ihren Durchführungsrichtlinien, indem für die Eisenbahnen selbst sie von größter Wichtigkeit sein müssen. Umgehung des dichten Raumes über den Schienengleisen, Beschlag der Weichen, Contraction und Prüfung von locomotiven und Tendern mit Rücksicht auf die ihnen zu entziehenden größten Geschwindigkeiten pflegt Niemand zu tunken, wenn er eine Reise zu unternehmen beabsichtigt, wohl aber wird ihm vor Werb. sein zu erzählen, daß unter allgemeinen Bedingungen er mit einer reisenden Geschwindigkeit von 90 km in der Stunde befördert werden darf oder ein Placat das Hinzu legen an den Seitenstern der über 20 m breiten Wagen verbietet, daher die Einrichtung der Fenster selbst ein Überhaupt unmöglich macht. Für viele Gegenden des platten Landes wird es mit Freuden zugestellt werden, daß die neue Betriebsordnung die auswinken, vielfach angegriffenen 3 Minuten wieder befreit, welche in dem Bahnpolizeireglement 1885 eingeführt worden waren, als Zeit, in welcher vor Ankunft von Zügen die Übergangsformen an den Wegüberführungen zu ändern waren. Das der arme Bahnhörter von manchen Aufsichtsbehörden Tadel oder Grobheiten wird zu hören bekommen, wenn er gemäß der neuen Bestimmung „rechtszeitig“ die Schranken schließt, läßt sich bestimmt vorbereiten, allein die frühere genaue Zeitschaltung hat sich als unverhinderbar erwiesen.

Mit der neuen Betriebsordnung treten durch die erwähnte ministerielle Verordnung für Sachsen einige frühere Bestimmungen außer Kraft und wird von einem bestimmt, daß die Aufsichtsbehörde das Eisenbahnamt, als Aufsichtsbehörde im Sinne der neuen Bestimmungen die General-

Bestimmungen hiermit das heute erlangte Wieder des Aufsichtsbehörde Kraatz, Tochter des Herrn Mittelgebührers Kraatz und deren Gemahlin Ernestine geb. Pabst auf Eisenbahnen-Gütern Arbeit verletzt habe.

Leipzig, Weihnachten 1892.

Probstes. Hermann Hocke,

Verantwortl. der Rechte im Königl. Zahl. 11. Infanterie-Reg. Nr. 189.

Die Verlobung ihrer Kinder Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. Februar erholt Gott untere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Auguste Schramm geb. Schramm

in Namen der Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihres Sohnes Friederike und Heinrich befreit sie von der Verpflichtung, den 29. 12. Reden.

Heinrich Auguste und Frau Josephine Böttner und zwei.

Die trauernden Hinterbliebenen



